

## Die AstroMedya

2006 schlossen sich Maike Mumm (Berlin), Benedikt Strunz und Felix Engel (beide Freiburg) unter dem Namen AstroMedya zur gemeinsamen freien Produktion von Hörspielen zusammen.

2008 errang das Hörspiel-Feature „Mythos Mobbing – Vom Negativtrend zur Geschäftsphilosophie“ den ersten Preis bei den Plopp-Awards der Akademie der Künste zu Berlin und war daraufhin auch auf bundesweit gesendeten Radiostationen zu hören. Das Stück setzt sich mit einem zunehmend unverbindlichen Arbeitsmarkt auseinander, in dem alle Mittel zur Effizienzsteigerung recht erscheinen. Dabei wird das Publikum weitgehend im Unklaren gelassen, wo genau die Linie zwischen Wirklichkeit und einer konsequent weiter gedachten Schreckensutopie verläuft.

Die Produktionen der AstroMedya sind nicht kommerziell. Alle Mitwirkenden sind Freiwillige, die das Verlangen nach guten und immer besseren Hörspielen in deutscher Sprache zusammentreibt.

Für das Projekt „Kopfjäger“ konnte nun Sophie Ihle (Freiburg) als Autorin gewonnen werden. Die AstroMedya leistet damit einen Beitrag zum Jubiläumsjahr 2009, in dem sich der Geburtstag Friedrich Schillers zum 250. Mal jährt. Mit einer angestrebten Laufzeit von einer Stunde und weit über einem Dutzend Rollen ist die Produktion die bislang größte und aufwändigste der Gruppe.

